

„Barticamp“ pflanzt Ableger

Kunstfestival findet im September erstmals auch in Vreden statt

Das Kunstfestival „Barticamp“ ist in den niederländischen Provinzen Gelderland und Overijssel längst mehr als ein Geheimtipp.

VREDEN Wenn sich bildende Künstler, Musiker und Theatermacher auf dem Campingplatz 't Klumpke in Neede (Gemeinde Berkelland) treffen, dann strömen die Besucher. Bei der vierten Auflage am 12. und 13. September bekommt das Barticamp erstmals einen deutschen Ableger. Mitten in Vreden, im Stadtpark am Hamaland-Museum, findet eine kleine Variante des Festivals statt.

Möglich macht das eine Kooperation zwischen den niederländischen Organisatoren, dem Kreis Borken und dem kreiseigenen Hamaland-Museum. Bis zum 1. August können sich interessierte Künstlerinnen und Künstler für das Barticamp anmelden. Inhaltlich sollten sie sich mit dem diesjährigen Thema „Die Zeitmaschine“ auseinandersetzen. Rund 100 ambitionierte Amateure und professionelle



Die Besucherinnen und Besucher des Barticamps können verfolgen wie Kunst entsteht und die fertigen Werke anschließend auch kaufen (Foto links). Die Organisatoren denken sich immer wieder einiges aus, um auch junge Gäste zu begeistern.

onelle Künstler wird eine Jury für das Festival aussuchen.

Das Barticamp kombiniert die Sparten bildende Kunst, Musik und Theater. Besucherinnen und Besucher können nicht nur die Endprodukte besichtigen und kaufen, sondern auch die Entstehung

von Kunst verfolgen. Bei Vorführungen und Workshops sind sie aufgefordert, sich selbst aktiv in diesen Prozess einzubringen. Wer will, kann natürlich auch einfach Skulpturen und Bilder bestaunen und Musik und Theater genießen. Der Eintritt ist an beiden Tagen



und an beiden Standorten frei. Weitere Informationen zum Kunstfestival sowie die Bewerbungsunterlagen gibt es im Internet unter www.barticamp.eu sowie beim Kreis Borken, Fachabteilung Kultur, Tel.: 02861/82-1350, E-Mail: kulturamt@kreis-borken.de.